

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Tag: Donnerstag, 05.09.2019
Dauer: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Dornholzhausen

SPD-Fraktion

Anja Asmussen
Ahmet Karadag
Renate Müll
Thomas Schmidt
Wilhelm Simon
Heidi Tonhäuser
Kristine Tromsdorf
Franz Werle
Karl-Heinz Wilhelm

CDU-/FDP-Fraktion

Ute Dassler
Manfred Dern
Barbara Fandré
Petra Führer
Martin Hanika (Vorsitzender)
Nils Klingelhöfer
Jürgen Knorz
Christopher Lipp
Ingo Viehmann
Annette Zitzer

Fraktion DIE GRÜNEN

Dr. Michael Buss
Hans Dern (ab TOP 10)
Isabell Dern
Annette Mulitze

FWG-Fraktion

Markus Beppler
Thorsten Fuchs
Klaus Kutt
Jörg Schmidt

Entschuldigt fehlten: Leni Rühl, Volker Rühl, Gisela Wilhelm, Nicole Baldus, Denise Boller, Karl-Heinz Höringer, Jürgen Weninger, Astrid Müller, Hartmut Schunkert und Eheline Steffens

Gemeindevorstand: Bürgermeister Marius Reusch, Erster Beigeordneter Hans Noormann sowie die Beigeordneten Stefan Baldus, Klaus Biallas, Otfried Beppler, Axel Kroll, Frank Menges, Tim Schröder, und Marianne Wander.

Entschuldigt fehlten : Gerd Lengler, Hans-Ottmar-Müller

Zuhörer: 2 sowie 2 Vertreter der Presse

Schriftführer: Stefan Hilberg

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns waren durch die Einladung vom 23. August 2019 auf Donnerstag, 05.09.2019, 20:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit, Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Martin Hanika begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Bürgermeister Reusch, die Beigeordneten, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hanika stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Ladungsfrist eingehalten wurde und die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

3 Niederschrift der 26. Sitzung; hier: Entscheidung über evtl. Einwendungen

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hanika teilt mit, dass der TOP 13 „Satzungsänderung Gebührenverzeichnis FFW“ von der Tagesordnung abzusetzen ist, da keine Beschlussempfehlung des HFGA vorliegt.

Er schlägt außerdem vor, die TOP's 14 (Änderung Flächennutzungsplan „Am Fauerbacher Rain“), 15 (Bebauungsplan „Süd-Ost“ Abwägung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss) und 16 (Wiesenstraße 18) in den Teil A zu übertragen, da hier jeweils einstimmige Beschlussempfehlungen des Ausschusses vorliegen; . dem wird nicht widersprochen..

Die SPD-Fraktion beantragt, die TOP's 11 (Ratsinformationssystem) und 12 (Bebauungsplan Blankweg) in den Teil B zu übertragen; demzufolge wird auch so verfahren

Herr Hanika fragt die jeweils antragstellenden Fraktionen der TOP's 19, 21, 22, 23 und 24, ob die jeweiligen Tagesordnungspunkte zunächst in den entsprechenden Ausschüssen beraten werden können. Dem stimmen die antragstellenden Fraktionen zu. Die so geänderte Tagesordnung wird so festgestellt.

Herr Hanika teilt weiterhin mit, dass eine Dringlichkeitsanfrage der SPD-Fraktion vom 03.09.2019 vorliegt zur Förderung des Projektes Selbständig Leben in Langgöns. Dazu bietet Bürgermeister Reusch eine Beantwortung unter TOP 6.5 der Tagesordnung an. Die antragstellende Fraktion sowie die Gemeindevertretung erklären sich damit einverstanden.

Zur Dringlichkeitsanfrage der SPD-Fraktion vom 02.09.2019 (Ergänzende Fragen zum Finanzbericht) erklärt der Bürgermeister, sie im Rahmen des Finanzberichtes, siehe TOP 5.1 der Tagesordnung zu beantworten. Siehe Anlage 1 zur Niederschrift. Die antragstellende Fraktion sowie die Gemeindevertretung erklären sich damit einverstanden

5 Mitteilungen

5.1 Finanzbericht zum 31.07.2019

Bürgermeister Reusch erläutert, dass derzeit noch keine Umstände bekannt sind, die das Erreichen eines positiven Ergebnisses des Haushaltsjahres 2019 gefährden. Ein weiterer Finanzbericht soll nach Vorliegen der Steuerzahlen des 3. Quartals erfolgen.

Ab dem Jahr 2020 soll der Finanzbericht auf Produktbereiche umgestellt werden und auch eine Prognose zum Finanzhaushalt enthalten.

Ergänzende Fragen zum Finanzbericht (Dringlichkeitsanfrage der SPD-Fraktion) siehe Anlage 1 zur Niederschrift.

5.2 Vertriebsübergabe von der Deutsche Glasfaser GmbH - Bericht über das Übergabegespräch und die geplante Nachfragebündelung

Bürgermeister Reusch berichtet zum Übergabegespräch mit der Deutsche Glasfaser GmbH. Für die Nachfragebündelung ist die Zeit vom 31.08. bis 09.12.2019 vorgesehen. Im OT Lang-Göns wird ein Servicebüro eingerichtet, in allen Ortsteilen soll ein Infomobil aufgestellt werden. Die Deutsche Glasfaser wird entsprechende Werbemaßnahmen veranlassen; Angedacht ist, dass in der Kerngemeinde sowie in den Ortsteilen Info-Veranstaltungen durchgeführt werden. Diese Woche fanden bereits in Oberkleen und Cleeburg Infoveranstaltungen statt. Am heutigen Abend findet für die Kerngemeinde im Bürgerhaus Langgöns die Info-Veranstaltung statt.

5.3 Ausbauprogramm gemeindliche Feldwege; hier: Eingang Bewilligungsbescheid vom Amt für Bodenmanagement

Vom Amt für Bodenmanagement Marburg ist der Bewilligungsbescheid für die Feldwegebaumaßnahmen in den Gemarkungen Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen, Cleeberg und Espa in Höhe von 350.350 € eingegangen. Die kompletten Maßnahmen kosten rd. 600.000 €, die einzelnen Jagdgenossenschaften werden sich ebenfalls an den Kosten beteiligen. Diese sollen kurzfristig informiert werden, damit die Mittel möglichst noch in diesem Jahr abgerufen werden können. Die Ausschreibung der Planung und Ausführung wird zurzeit vom Bauamt vorbereitet.

5.4 Zustand Flüssiggas-Leitungen in den Ortsteilen Cleeberg und Espa - Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.06.2019 lt. TOP 6.3, 26. Sitzung

Die Flüssiggasnetze wurden in den Jahren 1977 (Cleeberg) und 1978 (Espa) gebaut. In den folgenden Jahren hat es diverse Erweiterungen gegeben. So gab es den letzten größeren Ausbau in Cleeberg im Jahre 2012 und in Espa im Jahre 1992. In Summe kommen wir auf eine Flüssiggas-Rohrleitungslänge von ca. 1,8 km (Espa) und ca. 2,6 km (Cleeberg).

Die Flüssiggasrohrleitungen in beiden Netzen werden einer regelmäßigen Dichtigkeitskontrolle nach dem DVGW-Regelwerk G 465-1 unterzogen. Hier gab es in den letzten Jahren keine Auffälligkeiten. Bei den Flüssiggastanks erfolgt nach den internen Sicherheitsstandards der Firma PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG halbjährig eine Wartung. Darüber hinaus führt PRIMAGAS die nach dem Regelwerk festgelegten Prüfungen durch (alle zwei Jahre eine äußere Prüfung und alle zehn Jahre eine innere Prüfung je Tank). In diesem Jahr wird es im Flüssiggasnetz Espa eine Modernisierung der Flüssiggasrohrleitung geben. Dabei werden ca. 500 Meter Rohrleitung ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht. Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die Netze in einem gesetzeskonformen, den einschlägigen Regelwerken entsprechenden, Zustand befinden.

Eine alternative Versorgung ist derzeit weder von PRIMAGAS noch von der Gemeinde Langgöns geplant. Für die beiden Netze bestehen noch langfristige Wegenutzungsverträge (Espa bis 01.04.2036 und Cleeberg bis 31.12.2022).

5.5 Klimaschutzmanager; hier: Eingang Zuwendungsbescheid

Der Bürgermeister informiert, dass seitens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit der Zuwendungsbescheid für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements eingegangen ist. Die Zuwendung wird auf die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 aufgeteilt. Ein Bewerbungsverfahren wurde zwischenzeitlich durchgeführt und die Auswahl für eine Bewerberin getroffen.

6 Anfragen

6.1 Kita Gebührenbefreiung - Anfrage der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.08.2019

Herr Knorz verliest die Anfrage der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/ Die Grünen

1. Wie bewertet der Gemeindevorstand die Kita-Gebührenbefreiung des Landes bis 6 Stunden für Kinder ab 3 Jahre nach den ersten 12 Monaten?
2. Wie hat sich die Gebührenbefreiung auf die Anzahl der Kinder (3 – 6 Jahren) Langgöns ausgewirkt, die keine Kita besuchen?
3. Hat die Gebührenbefreiung der 6 Vormittagsstunden zu zusätzlichen Anmeldungen in der Nachmittagsbetreuung geführt?

4. Können die Kita-Einrichtungen der Gemeinde Langgöns Familien, die jetzt kurzfristig nach Langgöns umziehen, zum 1. Oktober Betreuungs-Plätze für Ihre Kinder anbieten?

Der Bürgermeister antwortet dazu wie folgt:

- Zu 1.) Für die Gemeinde Langgöns hat sich die Gebührenbefreiung der ersten 6 Stunden sowohl in finanzieller wie auch struktureller Hinsicht, wie prognostiziert, positiv ausgewirkt. Die Gemeinde hat durch die Landespauschale Mehreinnahmen nach Abzug der weggefallenen oder reduzierten Eltern-Gebühren von saldierten 117.862 € zu verzeichnen. Diesen wurden ja, wie in 2018 beschlossen, für eine Senkung der U3-Gebühren eingesetzt, was ebenfalls zu einer erheblichen finanziellen Entlastung der Eltern geführt hat. Diese wurde auch von den Elternbeiräten mehrfach gewürdigt.
- Zu 2. und 3.) Diese Maßnahmen haben aber zu keinen signifikanten Bewegungen im Bereich der Anmeldungen geführt, sowohl was den Zeitpunkt bzw. das Alter der angemeldeten Kinder angeht, als auch was den Umfang der Nutzung der Nachmittagsbetreuung angeht. Es gab vereinzelte Ummeldungen, diese sind aber im jahrestypischen Vergleich üblich ausgefallen. Bei der Nutzung unserer Kindergärten ist vielmehr eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung immer fortschreitender zu beobachten. Die Kinder kommen tendenziell früher in die Kita – heute in der Regel zwischen dem 1. und 2. Lebensjahr, bleiben im täglichen Betrieb länger oftmals bis 16 und 17 Uhr und nutzen mit großer Mehrheit das Mittagsessenangebot in der Kita. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung für uns als Betreiber und für die Erzieherinnen und Erzieher vor Ort da, denen wir weiterhin begegnen und uns darauf einstellen müssen.
- Zu 4.) Aktuell gibt es nach dem Start des Kita-Jahres noch wenige freie Plätze in einzelnen Einrichtungen, allerdings auch schon zahlreiche Voranmeldungen für die kommenden Monate. Zurzeit arbeitet die Verwaltung intensiv an der Aufstellung eines aktuellen Belegungsstands und der Platzprognose für das kommende Jahr. Ich werde hierzu in der kommenden Sitzungsperiode einen Sachstandsbericht mitteilen und gegebenenfalls daraus abzuleitende Maßnahmen vorlegen.

6.2 Bezahlbarer Wohnraum in Langgöns - Anfrage der SPD Fraktionen vom 21.08.2019

Frau Asmussen verliest die Anfrage der SPD-Fraktion.

- 1.) Hat sich der Gemeindevorstand aktuell mit der Ausweisung geeigneter Flächen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Gemeindegebiet befasst?
- 2.) Bei einer positiven Beantwortung von Frage 1:
Welche Flächen wurden betrachtet und werden als geeignet eingestuft?
- 3.) Welches weitere Vorgehen ist in welcher Zeitschiene geplant?
- 4.) Welche Möglichkeiten ergeben sich dabei für die Gemeinde aus der Mitgliedschaft in der „Soziale Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH“?

Der Bürgermeister verliest die Antwort:

zu 1) und 2): Ja, nicht nur der Gemeindevorstand, sondern auch die Gemeindevertretung befasst sich gerade intensiv mit diesem Thema. So auch auf der heutigen Tagesordnung, wo wir mit dem Umbau des Faselstalls einen ersten wichtigen Schritt in diese Richtung unternehmen können. Des Weiteren sind ja auch für das geplante Neubaugebiet in Dornholzhausen solche Flächen vorgesehen.

Zu 3) Die Zeitschiene für den Faselstall sieht, vorausgesetzt einer positiven Beschlussfassung, eine Umsetzung möglichst schon im nächsten Jahr vor. Im Neubaugebiet Blankweg in Dornholzhäusern wird das im Rahmen der Erschließung in den nächsten Jahren mit vorangetrieben.

Zu 4) Das Projekt Faselstall wird ja gerade mit den Fördertöpfen der SWS geplant und dann auch realisiert werden.

6.3 Sachstand prov. Bushaltestelle Espa "Wintermonate" - Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.08.2019

Frau Tromsdorf verliest die Anfrage der SPD-Fraktion.

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Thema „Provisorische Bushaltestelle Espa in den Wintermonaten“ (auch Anfrage vom Ortsbeirat Espa aus der 14. Sitzung und Antwort des GVo. vom 13.6.: Wird zur Stellungnahme an Peter Müller verwiesen, eine Regelung bzw. Lösung soll bis zum Winter erfolgen.)?

Der Bürgermeister trägt die Antwort vor:

Am Dienstag den 03.09 fand die behördliche Verkehrsschau in der Gemeinde Langgöns statt. In diesem Rahmen haben wir ganz gezielt diese Stelle angesteuert, auf das beschriebene Problem hingewiesen und um Abhilfe gebeten. Es wurde daraufhin beschlossen, dass ein Buswendepunkt in der Ortseinfahrt Espa an dieser Stelle eine praktikable Lösung sein könnte. Der Platz soll genau vermessen werden und anschließend die Situation auf einem anderen Platz nachgestellt und befahren werden, um festzustellen, ob die Fläche ausreicht. Falls dies der Fall ist, würde von Seiten der Gemeinde ein weiterer Teilbereich befestigt und die Ortseingangstafel versetzt. Parallel prüft die Polizei die Voraussetzungen für den Einsatz von Schülerlotsen.

6.4 Investition zwecks Renovierung der alten Turnhalle in Niederkleen - Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.08.2019

Frau Tromsdorf trägt die Anfrage der SPD-Fraktion vor :

- 1.) Wie oft und in welchen Jahren wurde die alte Turnhalle in Niederkleen renoviert? Zu berücksichtigen sind alle Investitionen in das Gebäude, aber auch an den Fassaden und der Außenanlage.
- 2.) Welche weiteren Ausgaben sind in den kommenden Jahren für die Erhaltung der alten Turnhalle eingeplant und wie sollen diese Ausgaben finanziert werden?
- 3.) Welche Vereine bzw. Abteilungen nutzen die Turnhalle wie oft (wöchentlich).

Der Bürgermeister verliest hierzu die Antwort :

zu 1) seit dem Anbau der Turnhalle inkl. der Sanitärräume im Jahr 1987 wurde nur noch der Fahrgastunterstand der Bushaltestelle in 1998 und ein Fahrradständer in 2017 hinzugefügt. Ansonsten gab es in den vergangenen 40 Jahren keinerlei Sanierungsmaßnahmen. Lediglich kleinere Parkettausbesserungen und die üblichen Wartungsarbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich wurden durchgeführt. Dies ist sicherlich einer der Hauptgründe für den großen Renovierungsbedarf. Man hat das Gebäude zu lange nicht gepflegt und erhaltende Maßnahmen wurden zu lange nicht durchgeführt.

Zu 2) Wie im HFGA in der vergangenen Woche bereits mitgeteilt wurde die Alte Turnhalle in das Programm Hessenkasse im Umfang von 250.000 € aufgenommen. Damit stehen bis 2021 entsprechende Mittel zur Sanierung bereit von denen lediglich 25.000 €, also 10 % den Gemeindehaushalt belasten.

Zu 3) Nutzer der Turnhalle ist bekanntlich der TSV Niederkleen, der die Turnhalle wöchentlich an allen Werktagen und gelegentlich zum Beispiel für die Rundenspiele im Tischtennis, nutzt. Gerade in der Woche ist die Halle vom frühen Nachmittag bis in den Abend voll ausgelastet, da der Verein aktuell über 7 Kinderturngruppen und mehrere Gymnastikgruppen verfügt, die alle in der Halle trainieren.

Eine aktuelle Belegungsabfrage wurde an den TSV-Niederkleen gerichtet, liegt aber noch nicht vor und kann noch nachgereicht werden.

6.5 Förderung des Projekts „Selbst.ständig leben“ – Anfrage der SPD Fraktion vom 03.09.2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Frau Anja Asmussen aufgrund Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal.

Herr Karadag trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

1. Hat der Gemeindevorstand gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.06.2019 zu TOP 18 zwischenzeitlich der AWO schriftlich mitgeteilt, dass die Gemeinde Langgöns die beantragte Co-Finanzierung des Projekts bis 31.10.2020 übernimmt?
2. Sollte die Frage zu 1) positiv beantwortet werden: Konnte zwischenzeitlich eine Einigung mit der AWO über die Fortführung des Projekts bis zum 31.10.2020 erzielt werden?
3. Für den Fall, dass eine Einigung erzielt wurde: Welchen genauen Inhalt hat diese Einigung und wurde diese inhaltlich über eine Kooperationsvereinbarung und eine Stellenbeschreibung niedergeschrieben?
4. Für den Fall, dass noch keine Einigung erzielt wurde: Warum wurde noch keine Einigung erzielt? Welchen Stand haben die Verhandlungen? Mit welchem Ergebnis ist perspektivisch zu rechnen?

Bürgermeister Reusch verliest hierzu die Antwort:

Ja, der Gemeindevorstand hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Beschluss befasst und in seiner Sitzung am 01. August einen Entwurf für einen Kooperationsvertrag sowie eine aktualisierte Stellenbeschreibung erarbeitet und beschlossen.

Daraufhin wurde mit Schreiben vom 06. August der AWO die Bereitschaft zur Fortführung des Projekts mitgeteilt und auch bereits die beiden erarbeiteten Entwürfe für den Kooperationsvertrag sowie die Stellenbeschreibung mitgesandt.

Darin wurde auch um einen zeitnahen Termin für die weiteren Gespräche gebeten.

Seither haben wir leider keine Nachricht seitens der AWO erhalten.

7 Ortsgericht Langgöns II; hier: Wahl eines Ortsgerichtsschöffen

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die Wiederwahl von Herrn Stefan Itter zum Ortsgerichtsschöffen am Ortsgericht Langgöns II.

Beschluss

Die Gemeindevertretung wählt per Akklamation Herrn Stefan Itter zum Ortsgerichtsschöffen am Ortsgericht Langgöns II.

Beratungsergebnis: einstimmig

8 Schiedsamsbezirk Langgöns-Dornholzhausen; hier: Wahl eines Schiedsamsstellvertreters

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die Wiederwahl von Herrn Udo Rippl-Glaum zum Schiedsamsstellvertreter für den Schiedsamsbezirk Langgöns-Dornholzhausen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung wählt per Akklamation Herrn Udo Rippl-Glaum zum Schiedsamsstellvertreter für den Schiedsamsbezirk Langgöns-Dornholzhausen.

Beratungsergebnis: einstimmig

**9 Waldwirtschaftskommission;
hier: Beratung und Beschlussfassung zur geänderten Zusammensetzung
- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 18.07.2019**

Bürgermeister Reusch stellt die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vor und erläutert, dass aufgrund einiger Veränderungen (neue Jagdpächter, Ortslandwirte, Mandatsträger) mehrere Anpassungen in der Zusammensetzung der Waldwirtschaftskommission vorgenommen werden mussten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte neue Besetzung der Waldwirtschaftskommission

Beratungsergebnis: einstimmig

**10 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Bürgerbeteiligung
- Beschlussempfehlung des SSKA vom 20.08.2019**

Herr Karadag berichtet, dass der SSKA einstimmig nachstehenden Beschluss zur Annahme empfiehlt:

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt eine Initiative zur Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Bürgern und Vereinen in Langgöns - insbesondere bei der Pflege von öffentlichen Grünfläche und Baumscheiben.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

- 1. Im Heimatblatt und auf der Internet-Seite werden gute Beispiele von ehrenamtlicher Arbeit, z. B. der Pflege von Grünflächen, gezeigt und interessierte Bürger zum Mitmachen eingeladen.*
- 2. Der Bauhof berät die Bürger bei der Pflege und Gestaltung der Grünflächen. Bienenfreundliche Blühpflanzen sollen dabei bevorzugt werden.*
- 3. Die Gemeinde erstattet die Kosten für Pflanzen, Blumenerde und Dünger bzw. stellt Material zur Verfügung.*
- 4. Die Gemeinde/Gemeindevorstand wird auf einer jährlichen Veranstaltung - z.B. Grill- oder Weihnachtsfeier - engagierten Bürgern persönlich danken.*

Beratungsergebnis: einstimmig

**11 Ratsinformationssystem;
- Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.06.2019
hier: Sachstandsbericht zur Umsetzung und Umstellung von Probe- auf Regelbetrieb
- Beschlussempfehlung des HFGA vom 26.08.2019**

Herr Knorz trägt die einstimmige Beschlussempfehlung des HFGA vor.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Umstellung des RIM auf den Regelbetrieb und

beschließt:

1. Im Sitzungskalender sollen alle Termine der Gemeindegremien (u.a. Gemeindevorstand, Ortsbeiräte, Betriebskommission etc.) aufgelistet werden.
2. Die Rolle der Fraktionsvorsitzenden soll im RIM aufgenommen werden – u.a. Zugriff auf die Gemeindevorstandsniederschriften.
- 3 Die am 21.6.2018 beschlossene Entschädigungssatzung mit dem Zuschuss zur Hardware-Nutzung

soll ab sofort angewendet werden.

4. Ein DEMO- und Schulungstermin-Termin wird für alle Gemeindevertreter angeboten..

Des Weiteren sind folgende Anregungen aus dem Kreis der Nutzer aufgekommen, die ebenfalls umgesetzt werden sollen.

- Alle Gemeindevertreter, egal ob Ausschussmitglied oder nicht, sollen die gleiche Berechtigung und somit Zugang zu öffentlichen Einladungen, Beschlussvorlagen und Niederschriften haben.
- Verbesserung der Verschlagwortung / Stichwortsuche

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung des RIM auf den Regelbetrieb und weiterhin:

1. Im Sitzungskalender sollen alle Termine der Gemeindegremien (u.a. Gemeindevorstand, Ortsbeiräte,

Betriebskommission etc.) aufgelistet werden.

2. Die Rolle der Fraktionsvorsitzenden soll im RIM aufgenommen werden – u.a. Zugriff auf die Gemein-

devorstandsniederschriften.

3 Die am 21.6.2018 beschlossene Entschädigungssatzung mit dem Zuschuss zur Hardware-Nutzung

soll ab sofort angewendet werden.

4. Ein DEMO- und Schulungstermin-Termin wird für alle Gemeindevertreter angeboten.

Sowie

- *Alle Gemeindevertreter, egal ob Ausschussmitglied oder nicht, sollen die gleiche Berechtigung und somit Zugang zu öffentlichen Einladungen, Beschlussvorlagen und Niederschriften haben.*
- *Verbesserung der Verschlagwortung / Stichwortsuche die Umsetzung .*

Beratungsergebnis: einstimmig

12 Bebauungsplan "Blankweg", Ot. Dornholzhausen; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Jörg Schmidt berichtet, dass der BIA dem Aufstellungsbeschluss gemäß „§2 Abs. 1 BauGB“ einstimmig zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Blankweg“, Ot. Dornholzhausen. Der Geltungsbereich ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen und umfasst die Grundstücke der Gemarkung Dornholzhausen, Flur 16, Flurstücke 154, 155, 156, 157, 158, 159 und 141/1 (teilweise).

Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes. Der Bebauungsplan wird aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Mit der Durchführung des Planungsverfahrens wird ein Planungsbüro beauftragt.

Beratungsergebnis: (kein Text vorhanden)

13 Satzungsänderung: Gebührenverzeichnis für gebührenpflichtige Einsätze der freiwilligen Feuerwehren - Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 06.05.2019 - Beschlussempfehlung des HFGA vom 26.08.2019

Abgesetzt, da noch Beratungsbedarf im HFGA besteht.

- 14 Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes "Süd-Ost", 1. Erweiterung "Am Fauerbacher Rain" im Ot. Lang-Göns;**
a) Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB
b) Beschluss gemäß § 6 Abs. 6 BauGB

Herr Jörg Schmidt berichtet, dass der BIA sowie der Ortsbeirat Langgöns einstimmig der Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Süd-Ost“ zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt folgendes :

a) Die in der Anlage zur Original-Niederschrift befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Langgöns und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.

Beschluss: einstimmig

b) Die Gemeinde Langgöns beschließt gemäß § 6 Abs. 6 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Süd-Ost“, 1. Erweiterung „Am Fauerbacher Rain“ im Ot. Lang-Göns.

Beratungsergebnis: einstimmig

- 15 Bebauungsplan "Süd-Ost", 1. Erweiterung "Am Fauerbacher Rain", Ot. Lang-Göns**
a) Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit Gem. § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Jörg Schmidt teilt mit, dass der BIA sowie der Ortsbeirat Langgöns einstimmig der 1. Erweiterung des Bebauungsplanes „Am Fauerbacher Rain“ zugestimmt hat.

Beschlussvorschlag

a) Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage zur Original-Niederschrift befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Langgöns und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.

Beschluss: einstimmig

b) Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Süd-Ost“, 1. Erweiterung „Am Fauerbacher Rain“, Ot. Lang-Göns.

Beratungsergebnis: einstimmig

- 16 Gemeindeliegenschaft Wiesenstraße 18 im Ot. Lang-Göns;**
hier: Überarbeitetes Umbaukonzept
- Beratung und Beschlussempfehlung
- Beschlussempfehlung des BIA vom 28.08.2019

Herr Jörg Schmidt berichtet, dass der BIA sowie der Ortsbeirat Langgöns einstimmig den Umbau der Gemeindeliegenschaft Wiesenstraße 18, gemäß dem Konzept Variante 3 mit 6 Wohnungen empfohlen hat. Die Gesamtbaukosten werden auf 600.000 Euro geschätzt. Unter Berücksichtigung der Förderung verbleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von 540.000 Euro.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt den Umbau der Gemeindeliegenschaft Wiesenstraße 18, gemäß dem Konzept Variante 3 mit 6 Wohnungen. Die Gesamtbaukosten werden auf 600.000 Euro geschätzt. Unter Berücksichtigung der Förderung verbleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von 540.000 Euro..

Beratungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltungen

**17 Antrag zur Beschaffung und Einrichtung eines Bürgerbusses
- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 15.08.2019**

Bürgermeister Reusch bringt den gemeinsamen Antrag des Gemeindevorstandes und des Seniorenbeirates der Gemeinde Langgöns ein.

Das Landesprogramm Bürgerbus hat sich in den vergangenen Jahren etabliert und findet breiten Anklang und hat sich in Regionen mit lückenhaftem ÖPNV-Angebot bewährt. Dabei wird ein Kleinbus (bis 3,5 to) für bis zu 9 Personen von ehrenamtlichen Helfern gefahren. Voraussetzung ist lediglich ein Führerschein Klasse B.

Gerade in den fünf Ortsteilen im Kleebachtal könnte der Bürgerbus auch in unserer Gemeinde das bestehende ÖPNV-Netz (Buslinie nach Butzbach, ALT) ergänzen und zu einer verbesserten Mobilität gerade auch für ältere Menschen beitragen. Im Kernort Langgöns hat sich der Taxipass als Mittel zu diesem übergeordneten Ziel bewährt. Dieses Angebot lässt sich aber nicht ohne Weiteres auf die Ortsteile anwenden, daher wird hier das Projekt Bürgerbus vorgeschlagen. Auch die Vereine der Gemeinde, die Ausflüge, Veranstaltungen oder Sportwettkämpfe besuchen könnten den Kleinbus am Wochenende nutzen.

Zum Verfahren werden folgende Anregungen gemacht :

- Zu der Sitzung des UEVA sind Nachbarstädte mit entsprechender Erfahrung einzuladen und zu hören. – Nutzungsmöglichkeit auch für gemeindeeigene Veranstaltungen wie bspw. Waldtage in Kita's

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt eine Interessensbekundung zur Anschaffung eines Bürgerbusses beim Land Hessen abzugeben, um in das Förderprogramm „Bürgerbus“ des Landes Hessen aufgenommen zu werden.

Ziel ist es, einen Bürgerbus zu betreiben, der aus Landesmitteln beschafft und von der Gemeinde mit Hilfe von Sponsoren unterhalten wird. Er soll als ergänzendes Mobilitätsangebot in den Ortsteilen des Kleebachtals eingesetzt und von Ehrenamtlichen gefahren werden. Außerdem soll er auch den Vereinen für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Das Programm soll im UEVA vorgestellt und die genauere Ausgestaltung festgelegt werden. Insbesondere ist dabei die Finanzierung durch Sponsoren abzufragen, nach möglichen Ehrenamtlichen Fahrern zu suchen und ein Standort für das Fahrzeug auszuwählen.

Beratungsergebnis: einstimmig

**18 Hochwasserschutz und Grundwassergewinnung
- Antrag der FWG-Fraktion vom 14.08.2019**

Herr Jörg Schmidt trägt den Antrag der FWG-Fraktion vor.

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung, je nach lokaler Situation geeignete Maßnahmen zu planen und auszuführen, die Regen- und Schmelzwasser dem Wald zuführen und erhalten. Hochwasseraufkommen kann so reguliert werden, aber vor allem würde in der aktuellen Wärmezeit die Grundwasserbildung gefördert.“

Herr Knorz stellt zum Antrag der FWG-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, auch bei den befestigten Feldwegen die Regenwasserversickerung im Feldbereich zu verbessern - z.B. durch regelmäßige Abflussmöglichkeiten im Bankettbereich.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt:

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung, je nach lokaler Situation geeignete Maßnahmen zu planen und auszuführen, die Regen- und Schmelzwasser dem Wald zuführen und erhalten. Hochwasseraufkommen kann so reguliert werden, aber vor allem würde in der aktuellen Wärmezeit die Grundwasserbildung gefördert.“

Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, auch bei den befestigten Feldwegen die Regenwasserversickerung im Feldbereich zu verbessern - z.B. durch regelmäßige Abflussmöglichkeiten im Bankettbereich

.

Beratungsergebnis: einstimmig

**19 Ergebnisse der Geschwindigkeitsanzeigetafeln
- Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom
19.08.2019**

Der Antrag lautet:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Gemeindevorstand im UEVA über die Verkehrsdaten und die Ergebnisse der neuen Geschwindigkeitsanzeigetafeln berichtet. Der Ausschuss soll im Anschluss über weitere Standorte und/oder flankierende Maßnahmen beraten. Der Gemeindevorstand soll weiterhin über die ersten Erfahrungen der zusätzlichen verkehrstechnischen Maßnahmen (farbliche Kreuzungsbereiche und Fahrbahn-Verschwenkungen) bei der Sanierung der Butzbacher Straße berichten.

Beschluss

Dieser Antrag wird direkt an den UEVA verwiesen.

**20 Baugebiet Läusköppel: Straßenendausbau und Parkplätze Spielplatz
- Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom
20.08.2019**

Herr Knorz trägt den Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vor.

Die Gemeindevertretung beschließt den Straßenendausbau sowie die Errichtung der Parkflächen vor dem neuen Spielplatz im Neubaugebiet „Läusköppel“ im Ortsteil Niederkleen für das Jahr 2020.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Eigentümer der bisher noch nicht bebauten Grundstücke über die anstehende Straßenbaumaßnahme zu informieren. Darüber hinaus soll den Eigentümern Unterstützung bei der Bebauung bzw. Vermarktung an Bauinteressenten angeboten werden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt den Straßenendausbau sowie die Errichtung der Parkflächen vor dem neuen Spielplatz im Neubaugebiet „Läusköppel“ im Ortsteil Niederkleen für das Jahr 2020.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Eigentümer der bisher noch nicht bebauten Grundstücke über die anstehende Straßenbaumaßnahme zu informieren. Darüber hinaus soll den Eigentümern Unterstützung bei der Bebauung bzw. Vermarktung an Bauinteressenten angeboten werden.

Beratungsergebnis: einstimmig

**21 Niederkleen: Folgenutzung der bisherigen Feuerwehr-Räumlichkeiten
- Prüfantrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom
20.08.2019**

Der Antrag lautet:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bauausschuss (BIA) und den Ortsbeirat Niederkleen, die Folgenutzung der bisher von der Feuerwehr Niederkleen genutzten Räumlichkeiten zu beraten.

1. Schulungsräume im EG Bürgerhaus - Vereins- und Bürgertreff für und unter Selbstverwaltung aller Nkl Vereine
2. Altes Feuerwehrhaus - Lagerung von Vereinsmaterial (z.B. Kirmeseinrichtungen, Zelte, Bänke, Tische etc)
3. Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt, den baulichen Zustand des Garagen- und Lagergebäudes im hinteren BGH Hofgelände zu prüfen.

Beschluss

Dieser Antrag wird direkt an den Bauausschuss verwiesen.

**22 Schottergärten
- Prüfantrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom
20.08.2019**

Der Antrag lautet:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zu prüfen, wie in künftigen Neubaugebieten die Errichtung von Schottergärten verhindert und die Anlage von Grün- und Blühflächen gefördert werden können.

Beschluss

Dieser Antrag wird direkt an den UEVA verwiesen

**23 Vermeidung von Steingärten als Vorgärten über Bebauungsplanung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2019**

Der Antrag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beschließt, künftig bei der Erstellung von neuen Bebauungsplänen darauf zu achten, dass Steingärten als Vorgärten nicht zugelassen werden. Die Regeln dazu, d.h. wie weit die Fläche vor dem Haus mit Wegen und Parkplätzen versiegelt werden darf und wie viel der Bauherr für Pflanzen reservieren muss, sollen im UEVA beraten werden.

Beschluss

Dieser Antrag wird direkt an den UEVA verwiesen

**24 Jugendförderung in Langgöns
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2019**

Der Antrag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beauftragt den SSKA Themen und Ideen zu erarbeiten, wie wir grundsätzlich bei unserem politischen Handeln den Bereich der Jugendförderung besser abbilden wollen.

Dabei sollen die Ergebnisse der Fachveranstaltung „Jugendgerechte Kommunen im Landkreis Gießen“ vom 28.10.2018 und das damit verbundene Grundsatzpapier genutzt werden. Eine Unterstützung in finanzieller und fachlicher Hinsicht wurde in der Veranstaltung in Aussicht gestellt.

Beschluss

Dieser Antrag wird direkt an den SSKA verwiesen.

DER VORSITZENDE
Martin Hanika

DER SCHRIFTFÜHRER
Stefan Hilberg